



Niederschrift

5. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.04.2009
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 3.025

Anwesend sind:

Herr Heuer, Pete	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	Sitzungsleitung
Herr Kaminski, Peter		
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Herr Dr. Otto, Ralf	SPD	
Herr Dr. Wegewitz, Hagen	SPD	
Herr Dünn, Hans-Wilhelm	CDU/ANW	
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW	
Herr Naber, Nils	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Teuteberg, Björn	FDP/Familienpartei	anwesend ab 18:23 Uhr (TOP 3.2)
Herr Dörschel, Jens	Grüne/B90	
Herr Krause, Marcus	SPD	
Herr Michalske, Hans-Peter	SPD	
Herr Schwarze, Wolfgang	DIE LINKE	
Herr Siebenhaar, Horst	Seniorenbeirat	
Herr Vogel, Andreas	DIE LINKE	

Nicht anwesend sind:

Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	entschuldigt
Herr Becker, Hans		entschuldigt
Herr Engler, Steffen	FDP/FP	nicht anwesend
Herr Goericke, Stefan	CDU/ANW	entschuldigt
Herr Henning, Tino	DIE LINKE	nicht anwesend
Herr Kleinert, Manfred	Aktionsbündnis N/W	nicht anwesend
Frau Lentz, Elke	SPD	entschuldigt
Frau Müller, Elona	Beigeordnete	entschuldigt

Gäste:

Herr Ernst, Andreas	FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
Herr Hülsebeck, Wolfgang	FB Feuerwehr
Frau Schwarz, Beate	Behindertenbeirat
Herr Schrewe, Michael	Bereich Straßenverkehr
Herr Garms, Jochen	Bereich Grünflächen
Herr Dörrie, Axel	Bereich Stadtentwicklung-Verkehrsentwicklung
Herr Becker, Reik	Bereich Verkehrsmanagement und Straßenbeleuchtung
Frau Rudolph-Henning, Ines	Bereich Verkehrsanlagen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 19.03.2009
- 2 Vorstellung des Systems zur Beseitigung von Hundekot durch die Wall AG
- 3 Wiedervorlagen
 - 3.1 Parken außerhalb der Marktzeiten auf dem Bassinplatz
Vorlage: 08/SVV/0949
Fraktion CDU/ANW
 - 3.2 Taxitarifverordnung
Vorlage: 09/SVV/0190
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Gestaltungskonzept zur Entwicklung von Relikten der "Berliner Mauer" im Potsdamer Stadtgebiet
Vorlage: 09/SVV/0250
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion FDP/Familienpartei
 - 4.2 Ausbau Seepromenade
Vorlage: 09/SVV/0251
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 4.3 Sanierung der Versickerungsanlage im Friedrich-Günther-Park
Vorlage: 09/SVV/0252
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 4.4 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam-Waldstadt I "Am Stadtrand"
Vorlage: 09/SVV/0260
FB Grün- und Verkehrsflächen
 - 4.5 Klima-Bündnis-Kampagne 2009 - Unsere Stadt fährt Rad!
Vorlage: 09/SVV/0279
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, SPD
 - 4.6 Vorziehen des Ortseingangsschildes OT Golm
Vorlage: 09/SVV/0287
Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP/Familienpartei
 - 4.7 Straßenmarkierung Straße am Brauhausberg/Michendorfer Chaussee/Templiner Eck
Vorlage: 09/SVV/0296
Fraktion SPD
neue Fassung vom 20.03.2009
 - 4.8 Fußgängerüberweg in der Straße An der Alten Zauche
Vorlage: 09/SVV/0297
Fraktionen SPD, FDP/Familienpartei
- 5 Berichte und Informationen
 - 5.1 Bericht zu Baumfällungen 2008/2009
- 6 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 19.03.2009**

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den stellv. Ausschussvorsitzenden, Herrn Jäkel.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 11 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Bestätigung der Tagesordnung:

Herr Jäkel informiert, dass die Vorstellung des Systems zur Beseitigung von Hundekot (TOP 2) auf die Juni-Sitzung 2009 vertagt wird, da der Vertreter der Wall AG terminlich verhindert ist.

Der Bericht zu Baumfällungen zum TOP 5.1 ist noch nicht vollständig vorbereitet und soll in Abstimmung mit dem Fragesteller zur nächsten Sitzung vertagt werden.

Herr Kaminski weist darauf hin, dass der Antrag 09/SVV/0251 „Ausbau Seepromenade“ am 22.04.2009 im Finanzausschuss vertagt wurde. Er beantragt, die Drucksache auch im KOUL-Ausschuss zu vertagen.

Herr Naber vertagt den Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Bestätigung des Protokolls vom 19.03.2009

Herr Jäkel stellt richtig, dass es auf Seite 4 bei den Ausführungen von Herrn Günther richtig „Standzeiten“ und nicht „Stadtzeiten“ lauten muss.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 5

Dem korrigierten Protokoll wird zugestimmt.

zu 2 **Vorstellung des Systems zur Beseitigung von Hundekot durch die Wall AG**

Der Bericht wird auf Wunsch des Vertreters der Wall AG auf die Juni-Sitzung 2009 vertagt.

zu 3 Wiedervorlagen

zu 3.1 Parken außerhalb der Marktzeiten auf dem Bassinplatz Vorlage: 08/SVV/0949

Herr Rietz bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Schrewe informiert, dass durch die Verwaltung eine Arbeitsgruppe zur Neuordnung des Wochenmarktes gegründet wurde. Am 23.03.2009 hat die Auftaktveranstaltung zur Neugestaltung des Marktes Am Bassinplatz stattgefunden. Er weist auch darauf hin, dass die Gestaltung des Marktplatz mit Fördermitteln erfolgt ist. Hier gibt es eine Bindung für 25 Jahre, wovon erst die Hälfte der Zeit abgelaufen ist.

Problematisch ist auch die Nutzung des Platzes als Parkplatz für Anwohner, da ab ca. 5:50 Uhr die Marktstände aufgebaut werden. Bis dahin muss der Platz frei sein.

Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass im Bereich Hebbelstraße/Gutenbergstraße ein Parkhaus errichtet werden soll. Die Suche nach einem Betreiber würde damit ebenfalls erschwert werden.

Herr Rietz fragt nach dem Standpunkt der anderen Beteiligten der Arbeitsgruppe zum Beparken des Marktes.

Herr Schrewe macht deutlich, dass sich auch die Händler des Marktes dort Parkplätze wünschen. Es wird diesbezüglich eine Umfrage bei den Markthändlern durchgeführt.

Herr Heuer präzisiert, dass es sich um die Zeit handelt, die nach Schließung des Marktes bis nachts gehen soll, um die Möglichkeit des Parkens bei Besuch einer der Gaststätten zu geben. Diesbezüglich sollte der Antrag umformuliert werden.

Herr Dörschel fragt, ob dann gewährleistet ist, dass die Fahrzeuge den Parkplatz räumen, so dass bei Marktbeginn die Fläche für die Händler zur Verfügung stehen.

Herr Rietz übernimmt die Anregung.

Herr Schrewe erklärt, dass wenn zum Beginn des Aufbaus der Marktstände auf dem Marktplatz noch Kraftfahrzeuge abgestellt sind, sich die Marktleiterin mit dem Außendienst des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit in Verbindung setzt. In der Regel dauert es danach noch ca. eine Stunde, bis der Platz dann geräumt ist. Bei mehreren Fahrzeugen kann sich dies über Stunden hinziehen.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen kurzfristig** der Teil des Bassinplatzes zwischen Peter- und -Paul-Kirche und der Gutenbergstraße sowie der Verbindungsweg ostwärts davon außerhalb der Marktzeiten zum Parken für die PKW der Anlieger, Touristen und Käufer **zur Verfügung gestellt werden kann.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

zu 3.2 Taxitarifverordnung
Vorlage: 09/SVV/0190

Herr Schrewe erläutert die Veränderungen in der mit den Unterlagen ausgereichten neuen Taxitarifverordnung im Vergleich zur ursprünglich vorgelegten Verordnung. Insgesamt wurde der Tarif um ca. 20 % erhöht.

Herr Jäkel erklärt, dass der Änderungsantrag, den er diesbezüglich in der Sitzung des KOUL-Ausschusses am 19.03.2009 eingebracht hat, somit durch Verwaltungshandeln erledigt ist.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verordnung zur Festsetzung von Beförderungsentgelten im Gelegenheitsverkehr mit den in der Landeshauptstadt Potsdam zugelassenen Taxen – Taxitarifverordnung – der Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: 1

Stimmenthaltung: 1

Der geänderten Fassung der Taxitarifverordnung wird zugestimmt.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Gestaltungskonzept zur Entwicklung von Relikten der "Berliner Mauer" im Potsdamer Stadtgebiet
Vorlage: 09/SVV/0250

Herr Menzel bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Garms erläutert das als Tischvorlage ausgereichte Gestaltungskonzept. Er weist darauf hin, dass dies eine grobe Konzeption ist.

Herr Kaminski informiert, dass der Ortsbeirat Groß Glienicke die Drucksache beraten und mehrheitlich abgelehnt hat, da es bereits den Beschluss 08/SVV/0752 dazu gibt. Die Verwaltung ist dabei, diesen Beschluss umzusetzen. Damit ist der vorliegende Antrag entbehrlich.

Herr Dünn spricht sich namens der CDU-Fraktion dafür aus, die beiden noch vorhandenen Mauerreste zu erhalten und nachhaltig zu schützen.

Herr Rietz bekräftigt dies. Er spricht sich für das vorgelegte Konzept aus.

Herr Dr. Schlomm schließt sich den Aussagen von Herrn Kaminski an. Er unterstützt vollständig den Antrag des Ortsbeirates Groß Glienicke.

Herr Jäkel spricht sich für die behutsame „Freilegung“ des Denkmals aus.

Herr Kaminski weist darauf hin, dass in Groß Glienicke auf einer Fläche der Bundesforst durch ein beauftragtes Unternehmen Bäume zur Gefahrenabwehr gefällt

wurden. Dies erfolgte nicht im Rahmen der Gestaltung des Geländes.

Herr Naber wirbt für den vorliegenden Antrag. Er stellt richtig, dass hier ein entsprechender Interessenausgleich erfolgen soll. Es soll eine behutsame Freilegung erfolgen, da in Uferbereichen aufgrund der Vegetation sehr behutsam umzugehen ist.

Herr Garms macht deutlich, dass Herr Kaminski das Vorgehen in Groß Glienicke bereits geschildert hat.

Am Griebnitzsee ist die Situation eine andere. Dies ist eine städtische Fläche. Hier liegen bislang für alle Fällungen Genehmigungen vor. Es ist dafür auch in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde ein entsprechender Ersatz zu schaffen.

Herr Teuteberg wirbt ausdrücklich für den Antrag. Die Konzeption soll auch der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden, um sich damit intensiv auseinandersetzen zu können.

Herr Heuer erklärt, dass er dem Antrag zustimmen wird, gibt zu bedenken, dass dies das Verfahren verlängern und eine Umsetzung verzögern würde.

Herr Naber fragt, ob es eine Stellungnahme des Forums zur kritischen Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte im Land Brandenburg gibt.

Herr Garms erklärt, dass es einen Ortstermin mit einem Vertreter des Vorstandes des Forums gab, um vor Ort zu klären, wie das Mauerrelikt zu erhalten ist. Dies ist in das Konzept auch so eingearbeitet worden. Eine schriftliche Stellungnahme gibt es nicht.

Herr Naber bringt folgenden **Ergänzungsantrag** ein:

Im letzten Satz des Antragstextes ist zu ergänzen: „... und des Forums zur kritischen Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte im Land Brandenburg vorzulegen.“

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die z.Zt. in Arbeit befindliche Gestaltungskonzeption für Gedenkorte an den Relikten der ehemaligen „Berliner Mauer“, der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei sind die Stellungnahmen der Unteren Naturschutzbehörde sowie des Naturschutzbeirates **und des Forums zur kritischen Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte im Land Brandenburg** vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3

Ablehnung: 6

Stimmenthaltung: 1

Der Antrag wird abgelehnt.

zu 4.2 Ausbau Seepromenade Vorlage: 09/SVV/0251

Die Drucksache wird vertagt.

zu 4.3 Sanierung der Versickerungsanlage im Friedrich-Günther-Park
Vorlage: 09/SVV/0252

Herr Menzel bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Frau Rudolph-Henning erklärt, dass das Regenwasserkonzept für Groß Glienicke vervollständigt wurde. Es werden Versickerungsschächte eingerichtet. Sie macht deutlich, dass das Versickerungskonzept keinen weiteren Zulauf für den Friedrich-Günther-Park vorsieht. Sie informiert, dass eine positive Stellungnahme des Landesumweltamtes zur Schachtversickerung bereits vorliegt. Die Baumaßnahme soll in der Zeit von Juli bis Dezember 2009 durchgeführt werden.

Herr Kaminski informiert, dass der Ortsbeirat Groß Glienicke den vorliegenden Antrag beraten und abgelehnt hat. Er wird dieser Vorlage daher nicht zustimmen.

Herr Rietz spricht sich dafür aus, den Antrag einen Monat zurückzustellen und die Verwaltung legt bis dahin die Stellungnahme des Landesumweltamtes zur Kenntnisnahme vor.

Frau Rudolph-Henning sagt zu, die Stellungnahme des Landesumweltamtes zur Verfügung zu stellen.

Herr Menzel berichtet, dass er Akteneinsicht genommen habe. Er empfiehlt, auch das Gutachten des Landesumweltamtes zu lesen.

Herr Rietz und Herr Naber stellen folgenden **Antrag zur Geschäftsordnung**: Zurückstellung des Antrages bis zur nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 3

Dem Geschäftsordnungsantrag wird zugestimmt; somit wird die Drucksache ver- tagt.

zu 4.4 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam-Waldstadt I "Am Stadtrand"
Vorlage: 09/SVV/0260

Herr Becker bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Herr Jäkel fragt, ob die Anwohner zum Ausdruck gebracht haben, aus welchen Gründen sie sich gegen den Neubau der Straßenbeleuchtungsanlage ausgesprochen haben.

Herr Becker erklärt, dass der Umlagebeitrag erheblich ist und die Bürger sich gegen die Zahlung ausgesprochen haben.

Herr Dörschel fragt, welche Leuchtmittel hier geplant sind und verweist insbesondere auf Energieverbrauch und Energieeffizienz.

Herr Becker erklärt, dass alle Beleuchtungsanlagen mit den zur Zeit modernsten Lichtanlagen ausgestattet sind.

Herr Heuer fragt, warum ein Neubau erforderlich ist, wenn hier eine vorhandene Beleuchtungsanlage ersetzt wird.

Herr Becker erklärt, dass die Bewirtschaftungsdauer der Beleuchtungsanlage, die bereits 1978 errichtet wurde, abgelaufen ist. Es ist damit zu rechnen, dass die Beleuchtungsanlage in Kürze nicht mehr zur Verfügung stehen könnte.

Herr Rietz fragt, welche Notwendigkeit es gibt, beitragspflichtig zwei Beleuchtungsanlagen zu berechnen und bittet um Auskunft, wie viele Grundstücke betroffen sind.

Herr Becker erklärt, dass es sich insgesamt um 8 Anlieger handelt, die zum Beitrag heranzuziehen sind. Aufgrund gesetzlicher Grundlage müssen zwei Anlagen getrennt berechnet werden.

Herr Rietz bittet um Ausreichung der gesetzlichen Grundlage als Anlage zum Protokoll.

Herr Jäkel bittet um den Lageplan als Anlage zum Protokoll.

Herr Becker sagt dies zu.

Herr Jäkel fragt die Verwaltung, ob es möglich wäre, die Drucksache zu vertagen, ohne Schaden anzurichten. Auch eine ungefähre Kosteneinschätzung für die Maßnahme sollte vorgelegt werden.

Herr Becker erklärt, dass es keine Bedenken gibt, die Entscheidung einen Monat hinaus zu schieben.

Herr Jäkel beantragt die Vertagung der Drucksache.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Stimmhaltung: 0

Die Drucksache wird vertagt.

**zu 4.5 Klima-Bündnis-Kampagne 2009 - Unsere Stadt fährt Rad!
Vorlage: 09/SVV/0279**

Herr Naber bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Dörrie erklärt, dass die Verwaltung der Aktion grundsätzlich positiv gegenüber steht, macht aber deutlich, dass die Durchführung aus finanziellen und personellen Gründen nicht möglich ist.

Er weist darauf hin, dass die Landeshauptstadt in diesem Jahr zahlreiche Aktionen zur Verstärkung des Radverkehrs plant.

Herr Jäkel bringt folgenden **Änderungsantrag** ein:

Der Oberbürgermeister möge prüfen, ob im Jahr 2010 die Anmeldung der Landeshauptstadt Potsdam zur Klimaschutzaktion „Unsere Stadt fährt Rad!“ des Klima-Bündnisses veranlasst werden kann.

Er weist darauf hin, dass der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen die Drucksache um eine Woche vertagt hat.

Herr Rietz fragt, ob es einen Termin für die Anmeldung zu dieser Aktion gibt.

Herr Naber erklärt, dass es sich um eine dreiwöchige Aktion handelt, die in der Zeit von Juni bis Oktober durchgeführt werden soll.

Herr Teuteberg spricht sich für eine längerfristige Vorbereitung und Planung dieser Aktion aus.

Herr Dr. Wegewitz spricht sich ebenfalls für eine gründliche Vorbereitung einer solchen Aktion aus, auch vor dem Hintergrund, dass hier mehrere Städte gegeneinander antreten und die Landeshauptstadt hierbei erfolgreich sein sollte.

Herr Vogel erinnert daran, dass sich eine solche Kampagne auch gegenteilig auswirken kann, wenn die Stadt z.B. im hinteren Drittel landet.

Herr Naber spricht sich dafür aus, dann nicht nur die Prüfung sondern die Durchführung der Aktion zu beschließen.

Er ändert den Antrag wie folgt:

„Der Oberbürgermeister möge die Voraussetzungen für die Anmeldung der Landeshauptstadt Potsdam zur Klimaschutzaktion 2010 „Unsere Stadt fährt Rad!“ des Klima-Bündnisses schaffen.“

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge **die Voraussetzungen für** die Anmeldung der Landeshauptstadt Potsdam zur Klimaschutzaktion **2010** „Unsere Stadt fährt Rad!“ des Klima-Bündnisses **schaffen**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

**zu 4.6 Vorziehen des Ortseingangsschildes OT Golm
Vorlage: 09/SVV/0287**

Herr Dr. Wegewitz bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Schrewe erklärt, dass das Ortseingangsschild ein Verkehrszeichen ist. Dieses ist dort aufzustellen, wo die geschlossene Bebauung eines Ortes beginnt. Da dies an dieser Stelle nicht gegeben ist, ist die Verlegung des Verkehrszeichens nicht möglich.

Herr Dr. Wegewitz fragt, ob es alternativ die Möglichkeit gibt, dort ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild aufgestellt werden könne.

Herr Schrewe erklärt, dass Verkehrszeichen nur dort aufzustellen sind, wo sie zwingend erforderlich sind. Auch dies ist nicht gegeben.

Herr Dr. Wegewitz ändert den Antrag wie folgt:

„Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen das Ortseingangsschild im Bereich des OT Golm / Kuhforter Damm an

den Beginn der Ortslage unmittelbar hinter dem Bahnübergang vorgezogen oder durch andere sinnvolle Maßnahmen hier eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden kann.“

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird **aufgefordert zu prüfen**, unter welchen Voraussetzungen das Ortseingangsschild im Bereich des OT Golm / Kuhforter Damm an den Beginn der Ortslage unmittelbar hinter dem Bahnübergang vorgezogen **oder durch andere sinnvolle Maßnahmen hier eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden kann**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6

Ablehnung: 2

Stimmenthaltung: 2

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

**zu 4.7 Straßenmarkierung Straße am Brauhausberg/Michendorfer Chaussee/Templiner Eck
Vorlage: 09/SVV/0296**

Herr Schwere erklärt, dass die Markierungen in der 18. KW aufgebracht werden. Die Durchführung der Bürgerversammlung liegt nicht in der Verantwortung des Geschäftsbereiches Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz. Diese müsste durch den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen organisiert und durchgeführt werden.

Herr Dr. Wegewitz erklärt, dass damit sich der erste Teil des Antrages erledigt habe. Der erste Satz des Antrages wird gestrichen.

Herr Rietz fragt, ob noch Bedarf für die Bürgerversammlung besteht.

Herr Jäkel erklärt, dass sich viele Anwohner mit dem Wunsch auf Kommunikation zur gesamten Verkehrssituation geäußert haben.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Um die noch immer bestehenden Probleme der Anwohner mit der neuen Verkehrsführung zu beraten, wird die Verwaltung beauftragt, bis zum 30. Mai 2009 eine Bürgerversammlung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

**zu 4.8 Fußgängerüberweg in der Straße An der Alten Zauche
Vorlage: 09/SVV/0297**

Herr Schrewe erklärt, dass in einer Tempo-30-Zone keine weiteren einschneidenden Regelungen zulässig sind. Dies sind insbesondere Lichtzeichenanlagen und Fußgängerquerungsanlagen.

Frau Schwarz (Behindertenbeirat) gibt zu bedenken, dass eine Markierung für Menschen mit Behinderungen nicht ausreichen würde. Hier müsse auch eine Absenkung des Bordsteins erfolgen.

Herr Dr. Wegewitz weist darauf hin, dass durch die Eröffnung des Rewe-Supermarktes der Verkehr immens zunehmen wird. Er formuliert den Antrag in einen Prüfauftrag um.

Herr Jäkel vertritt die Auffassung, dass durch Verlegung der Tempo-30-Zone eine Möglichkeit der Einrichtung des Fußgängerüberweges geschaffen werden könne.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen**, wie bis zur Inbetriebnahme des neuen Einkaufsmarktes An der Alten Zauche ein **barrierefreier** Fußgängerüberweg **oder eine barrierefreie Mittelinsel** geschaffen werden können, die die sichere Querung der Straße in Höhe der Bushaltestelle An der Alten Zauche **ermöglichen**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

zu 5 Berichte und Informationen

zu 5.1 Bericht zu Baumfällungen 2008/2009

Der Bericht erfolgt in der Sitzung des KOUL-Ausschusses am 14.05.2009.

zu 6 Sonstiges

Herr Menzel verweist auf einen Steg am Griebnitzsee am Grundstück Virchowstraße 7. Er fragt, ob es hier eine wasserrechtliche Genehmigung für den Stegbau gibt und bittet um Information bis zur nächsten Sitzung des KOUL-Ausschusses.

Er berichtet über einen Hinweis im Ortsbeirat Groß Glienicke, dass für die Freiwillige Feuerwehr in Groß Glienicke den Uferweg schwer befahrbar ist. Daher gab es die Bitte den Uferbereich öfter frei zu schneiden.

Des weiteren weist er darauf hin, dass der Poller an der Badewiese noch nicht ersetzt ist und er bittet um Information bezüglich der Betonteile, die sich auf dem ehemaligen Grenzstreifen befinden.

Herr Hülsebeck schlägt vor, dass sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Groß Glienicke an ihn als direkten Vorgesetzten wenden, um eine zügige Lösung des Problems herbeizuführen.

Nächster Ausschuss für KOUL: 14. Mai 2009; 18:00 Uhr

Ralf Jäkel
stellv. Ausschussvorsitzender

Martina Spyra
Schriftführerin